Beschluss:

Ratsherr Kühl geht die einzelnen Berichtsinhalte durch und fragt nach, ob der Empfehlung der Verwaltung zur weiteren Berichterstattung gefolgt werden könne.

Zu der „Lfd. Nr. 6 – Interessens-Bekundung Hochschul-Antrag“ - stellt Ratsherr Fehrs fest, es sei verfrüht, das Begehren auf Studienplätze für Neumünster bereits jetzt aufzugeben, da der Antrag sich auf ein bis 2020 laufendes Hochschulprogramm der Landesregierung beziehe.
Herr Oberbürgermeister Dr. Tauras erklärt dazu, die derzeitige Landesregierung habe Neumünster als Hochschulstandort bisher immer eine Absage erteilt. Mit dem morgigen Wechsel der Landesregierung gebe es vielleicht neue Möglichkeiten. Er versichert, das Thema „ Hochschulplätze in Neumünster“ bliebe auch weiterhin im Fokus der Verwaltung.

Zu der „Lfd. Nr. 24 – Grünanlage zwischen der Schleusau und Tuch & Technik“ wird festgestellt, dass die Maßnahme derzeit noch nicht abgeschlossen ist.

Im Ergebnis stimmt der Hauptausschuss den Empfehlungen der Verwaltung zur weiteren Berichterstattung zu.

Ratsherr Ruge stellt fest, er vermisse die Beschlusskontrolle für den Beschluss zum Radwegeverkehrskonzept. Ratsherr Kühl erwidert, dass die Kontrolle der in den zuständigen Ausschüssen getroffenen Beschlüsse auch bei den Ausschüssen liege, es könne aber abgestimmt werden, ob der Hauptausschuss dies übernehmen solle.

Der Hauptausschuss stimmt mit 1 Ja- und 8 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen gegen die Übernahme. Somit verbleibt die Kontrolle über die in den Ausschüssen gefassten Beschlüsse bei den Ausschüssen.
Unklar ist allerdings, ob alle Fachausschüsse auch eine Beschlusskontrolle etabliert haben.